
GEBISS-TESTSET 11,5-12,5CM

Die richtige Grösse finden

Gebissweite:

Hierzu muss zunächst die Maulbreite des Pferdes ermittelt werden. Am einfachsten und genauesten geht das mit sogenannten «Gebissweitemessern», wie es sie beispielsweise von Sprenger gibt (auch zum Ausdrücken und Ausschneiden). Alternativ kann man auch mit einem Massstab die Breite des Maules an der Stelle messen, an der das Gebiss liegen sollte. Wenn du hierbei ca. 11-11,5cm misst, bist du in diesem Set richtig. Wassertrensen (mit durchlaufenden Ringen) dürfen an jeder Seite ca. 0,5cm überstehen, das bedeutet in diesem Fall, dass die Grösse 12,5cm passend sein sollte. Gebisse mit festen Ringen sollten etwas kleiner gewählt werden, sie dürfen relativ dicht am Pferdemaul anliegen. Aus diesem Grund findest du hier diejenigen mit 11,5cm Weite.

Gebissstärke:

Die passende Gebissstärke kann mit dem sogenannten «2-Finger-Test» abgeschätzt werden. Dazu legt man Zeige- und Mittelfinger aufeinander hochkant dort ins Pferdemaul, wo später die Trense liegen sollte.

- Verspürt man Druck auf den Fingern, sollte die Stärke eher unter 16mm sein
- Verspürt man kaum Druck, kann die Stärke auch über 16mm sein

Die richtige Verschnallung:

Das Gebiss sollte am Zaumzeug weder zu hoch noch zu tief verschnallt sein. Richtwerte sind:

- Das Zaumzeug sollte noch relativ leicht über die Ohren zu ziehen sein. Kein zu starker Zug am Genickstück.
- Das Backenstück sollte nicht durchhängen, wenn die Zügel aufgenommen werden (sonst ist das Gebiss zu tief verschnallt)
- Die Trense sollte nicht aus dem Maul gezogen werden, sonst ist das Gebiss zu hoch verschnallt
- Es sollte ca. eine Maulfalte entstehen



Schenkel-/Knebeltrense einfach gebrochen

Weite: 11,5cm

Stärke: 12mm

Die Schenkeltrense ist von ihrer Wirkung auf das Maul des Pferdes (Zunge und Laden) grundsätzlich gleich wie eine entsprechende Wassertrense. In diesem Fall wirkt die Trense vermehrt auf die Laden und Zungenränder ein, da sie einfach gebrochen ist. Die Schenkel geben eine seitliche Führung, was die Zügelhilfen für das Pferd verständlicher machen kann. Zudem wird verhindert, dass das Gebiss dem Pferd durchs Maul gezogen werden kann.